

Antwort!

Autor(en): **Stierlin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **1 (1862-1865)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-400166>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- 5) *Smiera clavipes*. (Chalcis) Diese wunderhübsche Art mit gewaltig verdickten braunrothen Hinterschenkeln, schöpfte ich am 25. Mai im Egelmoos bei Bern von Sumpfpflanzen ab.
- 6) *Dasypoda hirtipes* ♂ ♀ schwärmte im August in zahlloser Menge bei Burgdorf aus den Sandwänden einer Griengrube heraus.
- 7) *Priocnemis exultans* D. Beide Arten (von Sichel bestimmt) im Juni
- 8) „ *propinquus* „
mehrmals um Burgdorf am Gyrixbergdamme gefangen.

Ganz auffallend war diesen Sommer um Burgdorf die enorme Menge von *Solenius 6cinctus*, *Thyreopus cribrarius*, dann eines neuen noch unbeschriebenen *Triphon* um Buchen schwärmend, an welchen Raupen von *Lithosia quadra* auf und ab liefen. In den Schächern längs der Emme wimmelte es förmlich von Tenthredoniden, und zwar bestand die Masse hauptsächlich aus *Selandria sericans* Hart. — *Selandria ovata* L. — *Dolerus eglanteriae* F. — *Tenthredo Fagi* (*maura* Lep.) — *Tenthredo colon*, *flavicornis*, *nitida*, *viridis*, *scalaris*, *Macrophya punctum*, *neglecta*, *12punctata*, *Macrocera ribis*, *Allantus 3cinctus*, *scrophulariae*, *Tenthredo atra*, *Hylotoma coerulea*, *Athalia rosae*, *Pachyprotasis rapae* Kl., *Tenthredo aucupariae* Kl., *Macrophya haematopus* Pz., *Eriocampa luteola* Kb., *Dolerus niger* Kl., *gonager* F. und *uliginosus* Kl. — *Blennocampa ephippium*. — An Eschen schwärmte am 1. Mai in ungeheurer Menge *Blennocampa fuliginosa* Sch.? und im Egelmoos bei Bern im Schilfe eine kleine Art, die ich für *Blennoc. pusilla* Kl. halte.

Abia fasciata F. war um die Mitte des Mai in allen unsern Schächern ziemlich zahlreich.

Die Zahl der von mir im heurigen Sommer nur in Burgdorfs Umgebung gefangenen Hymenoptern-Arten beläuft sich nahezu auf 1000 und die der Tenthredoniden einzig bei 90.

Antwort!

Herr Meyer-Dür fragt im 1. Hefte unserer Mittheilungen an, wo Bremi's hinterlassene Sammlung schweizerischer Diptern hingekommen sei. Hierauf diene als Antwort:

Dass die Bremi'sche Sammlung angekauft und dem schweize-

rischen Polytechnikum in Zürich zum Geschenke gemacht worden und dass dieselbe, wie überhaupt die ganze entomologische Sammlung des Polytechnikums jeden Mittwoch Nachmittags von 2 bis 4 Uhr dem Publikum offen steht, und auch jeden andern Tag für Entomologen nach Anmeldung bei Herrn Professor Heer oder bei Herrn Conservator Dietrich,

Dr. Stierlin.

Intelligenz.

Herr Meyer-Dür aus Burgdorf beabsichtigt im Jahr 1863 eine gründliche entomologische Ausbeutung des Engadins und ladet daher zur Aktien-Zeichnung ein, die Aktie zu Fr. 100.

Er gibt dazu folgendes Programm:

- 1) Abreise Ende Merz — zuerst die milden Gegenden um Lugano, Monte Generoso etc. Später nach Bündten hinüber, Pontresina etc., zuletzt die Bündtnerischen Hochalpen.
- 2) Gesammelt werden mit gleicher Aufmerksamkeit alle Ordnungen der Insecten-Classe, so auch Land- und Süsswasser-Mollusken, Crustaceen und Myriapoden. — Auf specielle Weisung und Ordre hin auch Reptilien und kleinere alpinische Säugethiere.
- 3) Die Vertheilung der Ausbeute geschieht mit grösstmöglicher Gleichheit und Unpartheilichkeit, je nach den Ergebnissen. —
- 4) Die Hälfte jeder Actie, also 50 Fr., zahlbar vor meiner Abreise durch baare Einsendung. — Die 2te Hälfte beim Empfang der Sendungen. —

Bei der bekannten Sachkenntniss dieses Mannes und seinem Eifer und Gewissenhaftigkeit sind sehr schöne Resultate zu erwarten und glaube ich, dass die Aktionaire es später nicht bereuen werden, sich betheiltigt zu haben,

Dr. Stierlin.

Von der kürzlich erschienenen zweiten Auflage von Dr. Schaum's Catalogus coleopterorum Europae sind noch einige Exemplare bei mir vorrätzig und gegen frankirte Einsendung von Fr. 2 30 Ct. zu beziehen bei der Redaction.